Rechenschaftsbericht der ZRK 2004

1.10 Interkantonale Zusammenarbeit

Die interkantonale Zusammenarbeit wird bei der Lösung öffentlicher Aufgaben immer wichtiger. Damit verbunden ist ein erhöhtes Engagement der Regierungsmitglieder in den schweizerischen und zentralschweizerischen Fachdirektorenkonferenzen, die in der Regel zwei bis vier Mal pro Jahr tagen. Die Informationen aus diesen Konferenzen und der Erfahrungsaustausch bilden wichtige Grundlagen für die Entscheidfindung auf kantonaler Ebene. Zurzeit werden im Übrigen vier Fachdirektorenkonferenzen der Zentralschweiz durch Mitglieder der Nidwaldner Regierung präsidiert. Zudem vertritt der Justiz- und Sicherheitsdirektor die Zentralschweiz im Leitungsausschuss der Konferenz der Kantonsregierungen.

1.10.1 Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

1.10.1.1 Zusammenarbeit in der Zentralschweiz allgemein

Auf das Jahr 2004 hin wurde die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz auf eine neue Basis gestellt. Die Plenarversammlung verabschiedete neue Grundlagen der Zusammenarbeit, welche sich insbesondere auf die Struktur und das Verfahren von Projekten beziehen. Neben der Einrichtung des ständigen ZRK-Sekretariates in Stans liegt ein Kernelement in der engeren Vernetzung und dem verbesserten Einbezug der Kantone. Neue Zusammenarbeitsprojekte sind frühzeitig den Kantonsregierungen zum Grundsatzentscheid vorzulegen. Es sind nur noch Projekte an die Hand zu nehmen, die von den Gesamtregierungen ein entsprechendes Mandat erhalten haben. Dazu gehört auch die engere Begleitung der laufenden Projekte durch regelmässige Berichterstattung und der Möglichkeit, jederzeit über wegweisende Fragen zu entscheiden. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Umsetzung dieser neuen Grundlagen. Strukturell basiert die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz auf der Zentralschweizer Regierungskonferenz, ZRK, als Plenarversammlung aller Regierungsmitglieder sowie auf den acht ständigen Direktorenkonferenzen (Bau, Bildung, Finanzen, Gesundheit & Soziales, öffentlicher Verkehr, Sicherheit & Justiz, Umweltschutz sowie Volkswirtschaft) und der Staatsschreiberkonferenz. Daneben gibt es eine grosse Zahl ständiger Konferenzen kantonaler Fachstellen.

1.10.1.2 Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz

Die Zusammenarbeitsprojekte werden zur Hauptsache von den acht ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen geführt. Sie meldeten im Herbst 2004 insgesamt 58 laufende Zusammenarbeitsprojekte (rund die Hälfte aus dem Bereich der Bildung). Daneben behandeln die Direktorenkonferenzen insbesondere Tagesgeschäfte und sie koordinieren Einzelfragen und pflegen den Informationsaustausch. Im Jahr 2004 wurden insbesondere folgende Projekte abgeschlossen bzw. in die Zusammenarbeit überführt: Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; Polizeischule Hitzkirch (gemeinsam mit den Kantonen der Nordwestschweiz); Koordinierte Stundentafel für die Primarschule; 1.Etappe S-Bahn Luzern und Stadtbahn Zug; Einsetzung einer Fachgruppe Integration.

Die Homepage der ZRK (www.zrk.ch) informiert laufend über verschiedene aktuelle Projekte und veröffentlicht die Liste der laufenden Projekte.

1.10.2 Fachdirektorenkonferenzen

1.10.2.1 Zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz (ZGSDK),

Die ZGSDK wird präsidiert von Regierungsrat Dr. Leo Odermatt, das Sekretariat führt Andreas Scheuber. Seit 2004 umfasst die Konferenz neben dem Bereich Gesundheit neu auch das Sozialwesen. Die ZGSDK behandelte im Berichtsjahr schwergewichtig Fragen zum Spitalabkommen Zentralschweiz, zum Asylwesen und der Behandlung von Nichteintretensentscheiden NEE, zur Umsetzung der NFA im Bereich Gesundheit und Soziales, zur Berufsbildung im Gesundheitswesen sowie zu den SKOS-Richtlinien.

1.10.2.2 Konferenz der Zentralschweizer Polizei-, Militär-, Sicherheits- und Justizdirektoren (ZPDK)

Das Präsidium der ZPDK hält Regierungsrat Beat Fuchs inne. Der Konferenz gehören neben den sechs Kantonen auch der Kanton Tessin sowie die Stadt Luzern an, die über ein eigenes Polizeikorps verfügt. Die ZPDK behandelte im Berichtsjahr folgende Geschäfte:

- das Projekt Polizei XXI. Ein Projekt der KKJPD, bei dem das Zentralschweizer Polizeikonkordat das Projekt als Pilotkonkordat bearbeitet;

- die Verwaltungsvereinbarung über die Ausbildung im Zivilschutz;

- die Zusammenarbeit im Bereich der Strahlenwehr;

- das Projekt regionale Organisation des Eichwesens sowie

- verschiedene aktuelle Themen wie Infrastrukturanlagen der Armee oder die Sicherheit bei Grossanlässen,

1.10.2.3 Zentralschweizer Konferenz der Direktoren des öffentlichen Verkehrs (ZKöV).

Präsident der ZKöV ist Landammann Gerhard Odermatt. Die ZKöV ist insbesondere auch die vom Bundesrecht verlangte regionale Organisation zur rechtzeitigen regionalen Koordination der Angebote des öffentlichen Verkehrs, deren Einpassung in den übergeordneten Verkehr und die übrigen mit dem Bestellverfahren zusammenhängenden Fragen. Neben den sich aus diesem Auftrag ergebenden Koordinationsaufgaben nimmt die ZKöV namentlich die gemeinsamen Interessen der sechs Kantone im Bereich des öffentlichen Verkehrs und der regionalen Transportunternehmen wahr (Zentralschweizer Stellungnahme zu den HGV-Anschlüssen, Absprachen zu den Bahn-Grossprojekten, Treibstoffzollrückerstattung).

1.10.2.4 Zentralschweizer Finanzdirektoren

Das Präsidium wechselte im Sommer 2004 von Frau Regierungsrätin Gaby Huber (UR) zu Regierungsrat Paul Niederberger (NW). Im Berichtsjahr haben die Finanzdirektoren zu Handen der ZRK folgende Themen behandelt:

- Vorgehen und Festsetzen von Kriterien, welche den Standortvorteil beeinflussen

- Überführung der Pilotphase bei der Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz

- Anstoss zum Zusammenarbeitsprojekt Controlling

1.10.2.5 Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Von der BKZ (Präsident Landammann Josef Arnold, UR) wurde im allgemeinen Bildungsbereich

- das Konzept zur Führung einer Regionalen Bildungsstatistik zuhanden der Zentralschweizer Regierungskonferenz verabschiedet;

- die zukünftige Organisation der regionalen Zusammenarbeit erörtert und eine Restrukturierung im Bereich Berufsbildung vorgenommen;

- der Anhang des Regionalen Schulabkommens aktualisiert und nachgeführt.

Im Bereich der Volksschule

- wurden Empfehlungen zur regionalen Stundentafel für die Primarschule verabschiedet;

- wurden verschiedene Lehrpläne zur Einführung in den Kantonen freigegeben.

Im Bereich der Berufsbildung wurde das Kernkonzept zur regionalen Koordination der Brückenangebote genehmigt.

1.10.2.6 Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz (ZUDK)

Die ZUDK (Präsident Regierungsrat Armin Hüppin, SZ) bearbeitete im Berichtsjahr verschiedene längerfristige Projekte wie Umweltschutz auf der Baustelle oder die gemeinsame Durchführung von Luftimmissionsmessungen (in-Luft, inmonet ag) und sie führt verschiedene Sensibilisierungskampagnen im Bereich Umweltschutz durch (Gib8 oder Richtig feuern mit Holz).

1.10.2.7 Zentralschweizer Baudirektorenkonferenz (ZBDK)

Die ZBDK wurde bis im Sommer 2004 von verstorbenen Regierungsrat Beat Tschümperlin präsidiert, seither ad interim von Regierungsrat Lorenz Bösch (SZ).

Im Berichtsjahr behandelte die ZBDK schwergewichtig den Sachplan Verkehrsinfrastruktur Zentralschweiz sowie die gemeinsame Kontrolle von Stauanlagen und sie arbeitete an einer neuen Vereinbarung über das Reusswehr Luzern. Neu schlägt die ZBDK den Kantonsregierungen ein Projekt für den gemeinsamen Betrieb und den betrieblichen Unterhalt der Nationalstrassen vor.

1.10.2.8 Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK)

Die ZVDK (Präsident Regierungsrat Isidor Baumann, UR) bearbeitete im Berichtsjahr Fragen zum Tourismus (Leistungsvereinbarung mit der Luzern Tourismus AG), zur Neuen Regionalpolitik NRP, zur Standortpromotion Zentralschweiz (welcher der Kanton Zug nicht angehört) sowie zum Auftritt der Zentralschweiz in Berlin am 1. August 2005.

31.1.2005